

Alkohol- und Drogenkontrolle an der Werner Straße: Georgier fuhr mit hoher Geschwindigkeit auf Beamten zu

Die Kreispolizeibehörde Unna führte am Donnerstag in Kamen, Bergkamen und Werne Kontrollaktionen zur Bekämpfung von Alkohol – und Drogendelikten im Straßenverkehr sowie zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls durch. An der Werner Straße konnte sich ein Beamter nur mit einem Sprung vor einem heranbrausenden Fahrzeug retten.

um Thema Prävention gegen Wohnungseinbrüche wurden Infoflyer verteilt und zahlreiche beratende Gespräche geführt. Außerdem wurden insgesamt 31 Personen überprüft. Bei der Überprüfung eines 16-jährigen Kameners stellte die Polizei in Kamen fest, dass das mitgeführte Mobiltelefon als gestohlen registriert war. Es wurde eine entsprechende Anzeige gefertigt. Der minderjährige Beschuldigte wurde zur Polizeiwache Kamen gebracht und dort vom zuständigen Betreuer abgeholt.

An der Kontrollstelle an der Werner Straße in Bergkamen wurden insgesamt 125 Fahrzeuge sowie 156 Personen kontrolliert und folgende Maßnahmen getroffen:

- sieben Blutproben wegen des Verdachts des Führens eines Fahrzeuges unter Drogeneinfluss
- eine Blutprobe wegen des Verdachts der Trunkenheit im Straßenverkehr
- zwei Strafanzeigen wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis
- vier Verwarnungsgelder.

Gegen 13:45 Uhr wurde ein mit drei Personen besetzter Pkw mit Essener Kennzeichen angehalten. Der Fahrzeugführer fiel schon dadurch auf, dass er mit überhöhter Geschwindigkeit in die Kontrollstelle einfuhr. Der uniformierte und mit Warnweste eigentlich deutlich sichtbare Anhalteposten der Polizei musste zur Seite springen, da das Fahrzeug direkt auf ihn zufuhr.

Bei der Kontrolle bemerkten die Polizeibeamten dann zudem den unsicheren Stand und die auffälligen Pupillen des Fahrzeugführers. Ein Drogenvortest bei dem 35-jährigen Georgier verlief positiv auf Opiate. Daher wurde dem Beschuldigten durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen. Bei der Nachschau im Fahrzeug fanden die Polizeibeamten Drogenbesteck. Dieses wurde sichergestellt.

Bei der weiteren Überprüfung wurde festgestellt, dass das am Pkw angebrachte Kennzeichen gar nicht offiziell ausgegeben wurde. Der Fahrzeugführer konnte lediglich einen abgelaufenen Versicherungsschein für ein Ausfuhrkennzeichen (nicht das am Fahrzeug angebrachte Kennzeichen) vorweisen. Weiterhin konnte der Beschuldigte kein amtliches Dokument vorlegen, wonach er im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Außerdem legte er die Kopie einer Meldebescheinigung vor, wonach er unter anderen Personalien in einer zentralen Unterkunftseinrichtung in Oerlinghausen gemeldet sei. Nach polizeilichen Ermittlungen ist er jedoch nicht dort wohnhaft. Daher wurde der Beschuldigte zunächst vorläufig festgenommen und in das Polizeigewahrsam gebracht.

Insgesamt wurden also folgende Anzeigen gegen den bereits zuvor polizeibekanntem Beschuldigten erstattet:

- Anzeige wegen Verdacht des Führens eines Fahrzeuges unter dem Einfluss berauschender Mittel
- Anzeige wegen Verdacht der Urkundenfälschung
- Anzeige wegen Verdacht des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz
- Anzeige wegen Verdacht des Fahrens ohne Fahrerlaubnis

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der Beschuldigte am Freitagmorgen entlassen.